

KIRCHEN BLATT

Juni / Juli / August 2019

Der Kirchgemeinden

Bobeck Albersdorf Scheiditz Waldeck

Bürgel Beulbar Gerega Ilmsdorf Gniebsdorf Thalbürgel

Graitschen Nausnitz Poxdorf Rodigast - Lucka Taupadel

Hohendorf Göritzberg Nischwitz Karsdorfberg Schmörschwitz

Rauschwitz Döllschütz Pretschwitz

Serba Droschka Hetzdorf Klengel Silberthal Trotz



800 JAHRE

KIRCHE ST. NIKOLAUS ZU BOBECK

*HERZLICHE EINLADUNG
ZUM FESTGOTTESDIENST
UND ZUM GEMEINDEFEST*

GOTTESDIENST • KAFFEETRINKEN • KONZERT

Sonnabend, den 22. Juni 2019 um 14 Uhr

Festpredigt Prof. Dr. Rüdiger Lux, Leipzig

Kammerchor der Jenaer Philharmonie

KIRCHENBLATT

Juni / Juli / August 2019

03 | ANDACHT

Sage nicht: Wenn ich Zeit dazu habe!

04 | EINLADUNG

Termine & Veranstaltungen

06 | AUS UNSEREN GEMEINDEN

Die Geburt der Kirche zu Bobeck im Jahre 1219

08 | EINLADUNG

Termine & Veranstaltungen

47. Konzertsommer 2019 in der Klosterkirche Thalbürgel

10 | AKTUELLES

Fördermittelübergabe an die Stiftung Klosterkirche Thalbürgel durch
Ministerpräsident Bodo Ramelow

12 | EINLADUNG

Gottesdienstplan Juni / Juli / August 2019

15 | RÜCKBLICK

Premiere Segensfeier

16 | AKTUELLES

Kirche auf dem Weg - Pilgern am 1. Juni 2019

18 | RÜCKBLICK

Kammerchor und Ensemble der Frauenkirche Dresden mit Matthias Grünert

19 | KINDER & JUGENDLICHE

Einladung, Samstagskinderkirche

20 | BEKANNTMACHUNG

Ausstellung „Wunderwelt – Stoffapplikationen – Textile Arbeiten“
Abschied, Kirchgeldkassierung und Friedhofsverwaltung, Geburtstag

24 | IMPRESSUM

Während der Vertretung für das Pfarramt Bad Klosterlausnitz kann das Kirchenblatt leider nicht ganz pünktlich erscheinen.

Sage nicht: Wenn ich Zeit dazu habe!

Vielleicht hast du nie Zeit dazu. Wenn nicht jetzt – wann dann?

Talmud

Insofern Sie sich uneigennützig engagieren, kennen Sie die Frage, die man Ihnen stellt: „Sag mal, warum machst du das? Was hast du davon?“ Erinnern Sie sich, wie verduzt sie dabei den Fragenden angesehen haben? „Wie-so, was stört Dich daran? Mache ich etwas falsch?“

In weiten Kreisen unserer Alltagsgesellschaft sind wir inzwischen daran gewöhnt, dass man nichts mehr umsonst für andere tut. Jeder ist sich selbst der Nächste. Uneigennützigkeit wirkt verdächtig. „Du willst wohl heilig werden? Oder hast du etwas auf dem Kerbholz, was du in der Kirche abtragen möchtest?“ Nicht selten hören Christen diese Frage, wenn offensichtlich geworden ist, dass sie es sind, die das Leben in ihrer Ortskirche aufrechterhalten. Vergleichbares kennen natürlich auch diejenigen, die sich ansonsten in Dorf-, Kultur- und Sportvereinen engagieren.

Es gibt eine innere Berufung, ein Gestimmtsein in der Sache. Mir ist das wichtig! Ich möchte, dass das weiter geht mit dem Glauben, mit

dem Zusammenhalt der Menschen im Dorf, mit dem Füreinander da sein. Ich kann nicht ertragen, dass liegen bleiben soll, was jedem nützt, nur weil es keiner tun möchte. Dann mache ich es eben! Dankbar dürfen wir für jeden sein, der heute so unter uns eingestellt ist, und der für seine Kirche brennt, für seinen Verein, für seine Wohn- und Lebensgemeinschaft.

Die Sonntage, die uns zur Pfingstzeit führen, sprechen von der Verwandlung der Herzen vom sturen Ich hin zum befreienden Wir: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ Christen, erfüllt von der Pfingstbotschaft, lernen ihr Leben als Dienst am Nächsten zu begreifen. Da gibt es Rückschläge und auch so manche Enttäuschung. Aber die Richtung stimmt! Ich gebe Dir meine Zeit, meine Ideen, meine Lebenskraft. Ich schenke Dir meine Überzeugung, damit Du selbst auf den Weg des Lebensglücks gelangen kannst.

Eckhard Waschnewski,
Pfarrer

"Gottesdienst in den Buchen" am Pfingstmontag, den 10. Juni, in Waldeck um 10 Uhr mit dem Posaunenchor Hermsdorf

Sommerkonzert des Singkreises Bürgel am Donnerstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Bürgel

In diesem Jahr stellt der Singkreis Bürgel seine Sommermusik unter das Motto „Danke, für diesen Abend“.

Außer dem Singkreis musiziert das Blockflötenquartett Bad Klosterlaus-

nitz unter der Leitung von Barbara Lange. Den Singkreis Bürgel leitet Every Zabel aus Hermsdorf.

Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte für die Mitwirkenden wird gebeten.

Gemeindefest der Kirchgemeinde Bürgel am Sonntag, 16. Juni, um 14 Uhr Klosterkirche und Klausur Thalbürgel

Am 16. Juni, in der Mitte des Jahres, wollen wir wieder ein Gemeindefest feiern. Außerhalb aller Konzertvorbereitungen und Arbeitsgruppen laden wir zu einem gemütlichen Sonntagnachmittag in die Klosterkirche ein. Nach einer Andacht treffen wir uns im Garten zu Kaffee und Kuchen. Bitte bringen Sie dafür einen kleinen kulinarischen Beitrag für den Kaffeetisch mit. An der Kaffeetafel ist dann genügend Zeit zu plaudern, den neuesten Stand über verschiedene Projekte zu erfahren oder sich über Gott und die Welt auszutauschen. Oft entstehen gerade im lockeren Beisammensein wichtige Ideen und Anregungen.

Für Kinder haben wir außerdem verschiedene Spielmöglichkeiten vorbereitet. Zum Abschluss des Gemeindefestes findet dann in der Klosterkirche ein Auftritt des Jenaer Gospelchores "black feet – white voices" statt. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen schönen Nachmittag!

14 Uhr Andacht in der Klosterkirche mit Gesang von Ērika Jonite aus unserer Partnergemeinde in Lettland

15 Uhr Kaffeetrinken im Garten mit Mitbring-Buffer

16.30 Uhr Konzert des Gospelchores "black feet – white voices"

Gottesdienst zum Töpfermarkt am Sonntag, den 23. Juni, um 10 Uhr in der Stadtkirche Bürgel

Das Thema des diesjährigen Keramikpreises "Bauhaus inspiriert" greift das Bauhausjubiläum auf und rückt damit den modernen Einfluss auf die Form- und Farbgestaltung der keramischen Arbeiten Anfang des 20. Jahrhunderts

in Bürgel in den Mittelpunkt. Die Predigt im Gottesdienst wird nun schauen, inwieweit in unserer Bibel jeweils „moderne Gedanken“ die Gegenwart beeinflusst haben.

Andacht in Rodigast am Sonntag, den 25. August, um 17 Uhr

In Rodigast laden wir am Sonntag, den 25. August um 17 Uhr wieder alle Einwohner sowie jeden interessierten Gast zum Gottesdienst an dem Ort der ehemaligen Dorfkirche ein, die in

der DDR unter merkwürdigen Umständen abgerissen worden war. Nach dem Gottesdienst bleiben wir noch gemütlich beisammen.

15. Stiftungstag der Stiftung Klosterkirche Thalbürgel am Sonnabend, den 17. August, um 14 Uhr in der Klosterkirche Thalbürgel

14 Uhr Andacht in der Klosterkirche

14.30 Uhr Kaffeetrinken in der Klausur

15.30 Uhr Vortrag in der Klosterkirche Dr. Angelika Steinmetz-Oppelland „Staffelchor, Paradies und Hirsauer Nase – wie im 12. Jahrhundert die Reform der Benediktiner und ganz große Politik in der Klosterkirche Thalbürgel sichtbar werden“

16 Uhr Gespräch und Ausblick



Die Geburt der Kirche zu Bobeck im Jahre 1219

I

Eine Wallfahrtskapelle stand einst an dem Ort, wo heute, seit 800 Jahren schon, Bobecks Kirche St. Nikolaus ihre Heimat hat. Wallfahrt – Aufsuchen des Heiligen, wo Christus als Erlöser unter uns wohnt. Das bedeutet Schutz und Stärkung sowie Heilung für denjenigen, der sich zu St. Nikolaus hin aufmacht. Das Opfer, das es an diesem Ort abzulegen galt, war im Grunde die Ehrlichkeit des Herzens: Dankbarkeit, Fürbitte, bitteres Bangen um das eigene Schicksal und um das der einem Anvertrauten; die Angst vor dem Krieg und der Pest und dem Tod, der grausam und viel zu früh den Sensenmann schickte. Bilder, Sorgen und Ängste in dunkler Zeit rieten den Heiligen Nikolaus in Bobeck anzurufen, der doch das Glück der Kinder wollte und den heilsamen Frieden in den Familien. Was wirkt bis heute heilsamer und der Zukunft dienlicher in Dorf und Stadt, als dass es den Kindern und ihren Familien gut geht! In Bobecks St. Nikolaus sind bis heute die Vierzehn Nothelfer zuhause.

II

1304 wurde Bobecks Nikolauskirche dem Kloster Bürgel zugeordnet. In

dessen Klosterkirche stand für jeden der vierzehn Nothelfer ein eigener Altar. Täglich wurde dort für die Menschen in der Not gebetet. Mittags um zwölf feierten die Priestermonche in Thalbürgel am marianischen Hochaltar das Abendmahl. Danach sandte man sie in die Dörfer des Klosterlandes aus, auch und vermutlich gern nach Bobeck. Seit 1526 schweigen die Gebete der Benediktinermönche, ebenso in Bobeck. Wir sind lutherisch geworden. Trotzdem, rein mathematisch, seit 1526, dem Auflösungsjahr des Klosters Bürgel, bis heute: Angesichts der Zahl der Stundengebete in klösterlicher Zeit haben unsere Klosterbrüder immer noch einen sakralen Gebetsvorsprung gegenüber der Anzahl unserer evangelischen Gottesdienste bis in unsere Gegenwart. Doch zählt Gott die Anzahl der Stunden unserer Gebete? Das glaube ich nicht! Er prüft die Herzen! Und er schätzt unsere beharrliche Leidenschaft für den Glauben heute, trotz des weltzugewandten Heidentums der Mehrheit der Bevölkerung unter uns. Stück um Stück dürfen wir im 21. Jahrhundert die spätgotischen Wandbilder der St. Nikolaus Kirche zu Bobeck enträtseln und freilegen!

Wir setzen auf diese Weise deren Wirkkraft frei! Das dürfen wir nicht unterschätzen!

Wir suchen ein Kind zur Taufe am 22. Juni 2019 oder einen Erwachsenen !

III

Die Idee ist angesichts des 800. Jubiläums naheliegend: Wie wäre es, Sie entschieden sich, just im Festgottesdienst Ihr Kind oder gar sich selbst taufen zu lassen? Sie fänden Mut, der Heilkraft der vierzehn Nothelfer

in Christus Vertrauen zu schenken? Warum nicht ein Leben unter Gottes Schutz und Geleit stellen, wo doch ansonsten viel zu sehr Ungewissheit und Rücksichtslosigkeit unter den Menschen dominieren? Taufe bedeutet ein Rüstzeug zum Leben zu erhalten und den Halt und das Fundament im Leben zu gründen. Bitte prüfen Sie, ob sie sich dieses Segensgeschenk nicht doch für Ihr Kind und für sich selbst wünschen! Gern nehmen wir Ihre Anmeldung zur Taufe im Pfarramt entgegen!

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN THEMENGOTTESDIENSTEN

über die Heiligendarstellungen der wiederentdeckten spätgotischen Wandmalereien

Sonntag • 7. Juli um 14 Uhr • St. Nikolaus
Flötenensemble der Kirchgemeinde Jena

Sonntag • 25. August um 14 Uhr • St. Barbara

Sonntag • 13. Oktober um 14 Uhr • St. Katharina

Sonntag • 31. Oktober um 14 Uhr • St. Wolfgang

Heiligabend • 24. Dezember um 14 Uhr • St. Johannes
und die Anbetung der Heiligen drei Könige



Termine und Veranstaltungen

Gottesdienste für Senioren		
Senioren- & Pflegeheim Thalbürgel	Mi, 5. Juni 2019	16 Uhr
	Mi, 3. Juli 2019	16 Uhr
Seniorenachmittage		
Bürgel	Mi, 19. Juni 2019, 14 Uhr	Pfarrhaus Bürgel
	Mi, 21. August 2019, 14 Uhr	
Graitschen	Mi, 12. Juni 2019, 14 Uhr	Patronatsloge
	Mi, 10. Juli 2019, 14 Uhr	
	Mi, 14. August 2019, 14 Uhr	
Serba	Mi, 26. Juni 2019, 14.30 Uhr	im Weißen Hirsch
	Mi, 28. August 2019, 14.30 Uhr	
Sitzung der Gemeindegemeinderäte		
Bobeck	Di, 2. Juli 2019, 19.30 Uhr	Kirche Albersdorf
Bürgel	Mi, 27. Juni 2019, 19.30 Uhr	Pfarrhaus Bürgel
Graitschen	Mi, 3. Juli 2019, 19.30 Uhr	Loge Kirche Graitschen
Hohendorf	Di, 25. Juni 2019, 19.30 Uhr	bei Familie Vöckler
Rauschwitz	Mi, 26. Juni 2019, 19.30 Uhr	Gemeinschaftsraum
Serba	Di, 18. Juni 2019, 19.00 Uhr	im Weißen Hirsch
Singkreis		
Singkreis Bürgel	montags, 19.30 Uhr Pause in den Sommerferien	Pfarrhaus Thalbürgel

47. Konzertsommer 2019 in der Klosterkirche Thalbürgel

„Wunden heilen – Frieden leben“

Sonnabend, 15. Juni 2019, 20 Uhr
Liederabend

Lettische Landschaften

Romantische Werke von Vītols,
Mediņš, Kalniņš, Dārziņš, Zālītis u.a.
Ērika Jonīte, Riga, Sopran
Veronika Zubairova, Riga, Klavier



Sonntag, 30. Juni 2019, 18 Uhr
Chorkonzert

Werke von Altnikol, Buxtehude, Bach,
Brahms, Kaminski, Kodály

Thomanerchor Leipzig

Leitung:
Thomaskantor Gotthold Schwarz



Sonnabend, 31. August, 20 Uhr
Sinfoniekonzert

Werke von Mendelssohn Bartholdy,
Grieg, Gade

Staatskapelle Halle



Sonnabend, 14. September, 20 Uhr
Nacht der Kammermusik

Werke von Saint-Saëns, Ravel, Schumann, Say, Morricone, Schostakowitsch

Günter Gäbler *OBOE*
Friedemann Eichhorn *VIOLINE*
Oksana Andriyenko *KLAVIER*



Fördermittelübergabe an die Stiftung Klosterkirche Thalbürgel durch Ministerpräsident Bodo Ramelow am 29. Mai in der Klosterkirche Thalbürgel



Ministerpräsident Bodo Ramelow übergab am 29. Mai 2019 den zweiten Förderbescheid zur Errichtung des Gemeindezentrums der Klosterkirche Thalbürgel einschließlich der Überdachung der Vorkirche an die Stiftung Klosterkirche Thalbürgel im Beisein von Pröpstin Dr. Friederike F. Spengler, Superintendent Arnd Kuschnier, Landtagsabgeordneten Mario Voigt, Landrat Andreas Heller, Bürgermeister Johann Waschnewski sowie den Mitgliedern des Vorstandes der Stiftung und den Vertretern des Gemeindegir-

chenrates der Kirchengemeinde Bürgel sowie der Arbeitsgruppen Kloster und Energie.

Musikalisch von den Geschwistern Isa und Theo Richter aus Hermsdorf mit Akkordeon und Klavier umrahmt, begrüßte Pfarrer Eckhard Waschnewski den Ministerpräsident und alle anwesenden Gäste. Dr. Jörg Bossert, Vorsitzender des Gemeindegirchensrates Bürgel, stellte das Bauvorhaben und die Gesamtfinanzierung dieses anspruchsvollen Projektes vor. Bodo

Ramleow würdigte dieses Vorhaben und sicherte seine persönliche Unterstützung zu. Dem Vorhaben insgesamt wünschte er einen baldigen Erfolg. Landtagsabgeordneter Prof. Mario Voigt dankte dem Ministerpräsident dafür, dass er sich auf seine Bitte hin diesem Projekt mit Aufmerksamkeit und persönlichem Engagement zuwandte. Pröpstin Dr. Friederike F. Spengler betonte vor allem die Chancen, die sich für die kirchliche Arbeit vor Ort und in der Region mit dem neu entstehenden Gemeindezentrum für die Menschen ergeben, die gegenwärtig wieder nach Heimat fragen und nach dem, was ihr Leben in die Zukunft trägt und lebenswert macht.

Die öffentliche Förderung beträgt 75 Prozent der insgesamt aufzuwendenden finanziellen Mittel. 25 Prozent sind an Eigenmittel aufzubringen. Letztere wirklich zusammen zu bekommen, ist die Voraussetzung dafür, dass wir die Fördermittel in voller Höhe erfolgreich in Anspruch nehmen dürfen, betonte der Vorsitzende der Stiftung, Pfarrer Waschnewski. Es ist also jetzt erst recht das persönliche finanzielle Engagement aller, auch in unserer Kirchengemeinde gefragt, damit





wir tatsächlich zum Erfolg kommen können.

Überaus beglückt und dankbar durften die Mitglieder des Vorstands der Stiftung schließlich den Fördermittelbescheid aus den Händen von Ministerpräsident Bodo Ramelow empfangen.

In das Gästebuch der Klosterkirche schrieb Ministerpräsident Bodo Ramelow anschließend Folgendes ein:

"Die einzigartige Klosterkirche Thalbürgel wird mit Hilfe umfangreicher öffentlicher, kirchlicher und privater Mittel zu einem Ort des gelebten Glaubens und der sakralen Kultur, zu einer gastfreundlichen, konfessionsübergreifenden Stätte für Gebet und Besinnung, Begegnung und Gespräch ausgebaut. Offene Türen und niedrige Schwellen sollen zum Verweilen und Innehalten einladen. Ich bin außerordentlich dankbar für das ehrenamtliche Engagement der Unterstützerinnen und Unterstützer der Klosterkirche Thalbürgel, die den kulturellen Reichtum der Region erhalten und weiterentwickeln. Für die geplanten Baumaßnahmen wünsche ich viel Erfolg und einen unfallfreien Verlauf."

Gottesdienstplan Juni / Juli 2019

	Pfingstsonntag So, 9. Juni	Pfingstmontag Mo, 10. Juni	Trinitatis So, 16. Juni	1. So. n. Trin. So, 23. Juni
Albersdorf			10 Uhr	
Bobeck		10 Uhr <i>im Wald</i>		22. 6. 14 Uhr 800 J. Kirche
Bürgel	10 Uhr 			10 Uhr <i>Gottesdienst zum Töpfermarkt</i>
Graitschen		14 Uhr 		
Hetzdorf			17 Uhr	
Hohendorf	14 Uhr			
Ilmsdorf Beulbar, Gerega				
Poxdorf		17 Uhr 		
Rauschwitz	9 Uhr			9 Uhr
Serba	7 Uhr <i>im Wald</i>			
Taupadel	17 Uhr 			
Thalbürgel			14 Uhr <i>Gemeindefest</i>	

	2. So. n. Trin. So, 30. Juni	3. So. n. Trin. So, 7. Juli	4. So. n. Trin. So, 14. Juli	5. So. n. Trin. So, 21. Juli
Albersdorf			14 Uhr Köber	
Bobeck		14 Uhr <i>Themengottes- dienst</i>		
Bürgel		10 Uhr 		10 Uhr
Graitschen	14 Uhr			
Hetzdorf				
Hohendorf	9 Uhr			
Ilmsdorf Beulbar Gerega				14 Uhr <i>Ilmsdorf</i>
Poxdorf				17 Uhr
Rauschwitz			9 Uhr Köber	
Serba	10 Uhr		10 Uhr Köber	
Taupadel		17 Uhr		
Thalbürgel				

Gottesdienstplan Juli / August 2019

	7. So. n. Trin. So, 4. Aug.	8. So. n. Trin. So, 11. Aug.	9. So. n. Trin. So, 18. Aug.	10. So. n. Trin. So, 25. Aug.
Albersdorf		10 Uhr		
Bobeck	8.30 Uhr Raab			14 Uhr <i>Themengottesdienst</i>
Bürgel				10 Uhr
Graitschen	14 Uhr Raab			
Hetzdorf			17 Uhr	
Hohendorf			9 Uhr	
Ilmsdorf Beulbar Gerega				
Poxdorf		17 Uhr		
Rauschwitz		9 Uhr		
Serba			14 Uhr	
Taupadel	17 Uhr Raab			17 Uhr <i>Rodigast</i>
Thalbürgel			10 Uhr <i>Schulanfang</i> 	

Premiere Segensfeier

Am 11.05.2019 fand die erste Segensfeier für Jugendliche in der Klosterkirche Thalbürgel statt. Anja und Ines haben mit ihrer Familie ihren Lebensweg in den Blick genommen und Wünsche für die Zukunft formuliert. Pfarrer Waschnewski sprach ihnen einen Segen zu. Junge Menschen beim Erwachsen werden ein Stück zu begleiten ist ein wichtiges Anliegen der evangelischen Gemeinden. Das Angebot der Segensfeier möchte Familien in unserer Region unterstützen, den Übergang in die Erwachsenenwelt zu



gestalten. Die Feier wurde gemeinsam mit den Jugendlichen vorbereitet. Eltern und Jugendliche, die Interesse für das nächste Jahr haben, können sich per E-Mail an buergel.pfarramt@t-online.de wenden. Im September findet ein Informationsabend für die Segensfeier im Frühjahr 2020 statt.

Susanne Raab



Kirche auf dem Weg – Pilgern am 1. Juni 2019

Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns Augen, damit wir sehn.

Gott hat uns diese Erde gegeben, damit wir auf ihr die Zeit bestehn.

Text: Eckart Bücken; Evangelisches Gesangbuch, Nr. 432



Taupadel, Nausnitz, Poxdorf, Graitschen – das waren die Stationen des Pilgerwegs am ersten heißen Sommertag des Jahres 2019. In der kleinen, fast familiär gemütlich wirkenden Kirche von Taupadel fanden sich ca. 30 Pilger-Willige ein. Sie kamen nicht nur aus dem eigenen Kirchenkreis und der näheren Umgebung. In einem Rundfunkbeitrag von MDR Kultur war auf die Wanderung hingewiesen worden, und so standen auf dem Parkplatz im Ort auch Fahrzeuge mit Kennzeichen aus Leipzig, Chemnitz und Gotha.

Die Andachten in den Kirchen Taupadel, Poxdorf und Graitschen bezog Pfarrer Waschnewski auf den Sonntag

Exaudi. Er ging jeweils auf die Besonderheiten der Kirchen ein, erläuterte kurz historische Zusammenhänge – in Poxdorf unterstützt von Herrn Liebl. Alle Sinne zu öffnen für die Herrlichkeiten dieses Tages: dazu trug auch Herr Bechthum bei, der die Orgeln zum Klingen brachte. So waren die Eindrücke, die die drei besuchten Kirchen durch ihre Verschiedenartigkeit bieten, ein wesentlicher Bestandteil dieses Pilgerwegs. Dabei vereint alle besuchten Gotteshäuser ein Thema: es sind die Menschen, die liebevoll und mit viel Aufwand und Kraft dafür sorgen, dass die Kirche im Ort bleibt.

Für einige der Angereisten sicher ein weiterer Grund für die Teilnahme an der ca. 15 km langen Wanderung: die Natur und die Landschaft des Gleistals. Trollblumen, Pfingstrosen, Frauenschuh und Knabenkraut; Wiesen, die noch voller Blüten sind; der Duft nach Kiefern, auf die die Sonne scheint; die weiten Blicke über die sanft geschwungene Landschaft des Holzlandes – all das konnte man mit allen Sinnen erfahren.

Aber auch nachdenkliche Seiten kamen während der Tour zur Sprache. In Rodigast führte uns Pfarrer Waschnewski zu der Stelle, an der bis in die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Ortskirche gestanden hatte. Ihr Abriss zu DDR-Zeiten war und ist mit einigen Fragezeichen versehen. Auf dem Weg entlang der Poxdorfer Höhe in Richtung Graitschen kamen wir an einer alten Linde vorbei, die noch bis zum vergangenen Jahr Wanderern eine Rast- und Ausblickmöglichkeit gegeben hatte. Ein Sturm im Januar spaltete den ca. 200 Jahre alten Baum. Ob die Linde diese Verletzung übersteht, werden die folgenden Jahre zeigen.

Ganz wesentlich zum Genuss des Wanderns gehören das Rasten sowie Essen und Trinken. Diesbezüglich wurden die Hungrigen und Durstigen ganz vorzüglich versorgt. Zur Glück-

seligkeit zählen ja bei den Thüringern die Rostbratwurst und der Blechkuchen! Familie Raab in Nausnitz, den Kuchenbäckerinnen in Poxdorf und den Gemeindemitgliedern in Graitschen, die uns noch zum Abschluss der Tour einen kleinen Imbiss auf einer liebevoll gedeckten Vesper- tafel vorbereitet hatten, sei für die fantastische Versorgung herzlich gedankt.

Der Dank der Pilger geht darüber hinaus an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses traumhaft schönen Tages beteiligt waren, darunter Familie Wulff und Herr Gille, der seinen Traktor trotz anfänglicher Startschwierigkeiten wieder flott machen konnte und den Personen- und Materialtransport bewerkstelligte, an Herrn Liebl, der dem Wunsch nach Besichtigung des neuen Glocken- stuhls und der Glocken in der Poxdorfer Kirche nachkam sowie an Herrn Bechthum.

Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Waschnewski und Frau Waschnewski, die die Tour vorbereitet und organisiert haben, die den Pilgern den richtigen Weg zeigten und unermüdlich trotz der kräftezehrenden sommerlichen Temperaturen Auskunft und Information gaben.

Andrea Bunke

Kammerchor und Ensemble der Frauenkirche Dresden mit Matthias Grünert am 18. Mai in der Klosterkirche Thalbürgel



Die "Paukenmesse" von Joseph Haydn unter der Leitung vom Dresdner Frauenkirchenkantor Matthias Grünert erscheint im Herbst auf CD

Kammerchor und Ensemble der Frauenkirche Dresden bedanken sich bei der Kirchgemeinde Bürgel mit folgenden Worten:

"Beglückt erfüllen mich die Erinnerungen an die mit Musik erfüllten Stunden in Thalbürgel. Noch immer klingen die Eindrücke rund um die Klosterkirche in mir nach und ich bin froh, die flüchtige Kunst der Musik zumindest für einen Teil auf der dann im neuen Jahr erscheinenden CD festgehalten haben zu dürfen. Immer wieder wirkt der Ort der Klosters in Thalbürgel in seiner Ruhe und Kon-

zentriertheit auf mich. Aber ich wollte Ihnen vor allem noch einmal danken dafür, dass wir wieder die Möglichkeit hatten, diese eindrucksvolle Zeit bei Ihnen so erleben zu dürfen. Vielen herzlichen Dank für Ihre Einladung! Wir alle waren ganz angerührt von Ihrer hervorragenden Organisation eines jeden noch so kleinen Details. Es stimmte einfach alles und die Solisten, Choristen und Instrumentalisten haben sich ganz und gar wohlgeföhlt in Thalbürgel und Tautenhain. Von vielen Beteiligten, die ich am Sonntag ja alle wieder in der Frauenkirche sah,

soll ich Sie dankbar grüßen! Alle-
samt schwärmten sie von unserem
Ausflug zu Ihnen. Und beim Anblick
Ihres diesjährigen Musikprogrammes
staunten die Musiker über Ihre Un-
ermüdlichkeit und Ihre Begeisterung
und Ihr Engagement für diese unsere
Kunst!

Wir alle sind also höchstbeglückt in
eine neue Woche gestartet! Ganz lie-
ben Dank dafür!

Alles Gute für einen weiterhin gelin-
genden Musiksommer wünsche ich
Ihnen!

Viele herzliche Grüße nach Thalbürgel
von Matthias Grünert"

Einladung

Konfirmandenunterricht		
Klasse 7	Sa, 14. Sept. 2019, 10 - 13 Uhr	Pfarrhaus Bürgel
Klasse 8	Sa, 15. Juni 2019, 10 - 12 Uhr Sa, 7. Sept. 2019, 10 - 13 Uhr	Kirche Bobeck Pfarrhaus Bürgel
<p>Anmeldungen zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht der Klassen 7 und 8 im neuen Schuljahr werden gern im Pfarramt entgegen genommen. Der Teilnahme, die keinen finanziellen Beitrag kostet, ist auch für Schüler möglich, die nicht getauft sind. Bitte melden Sie Ihre Kinder unter Tel. 036692 / 22210 oder per E-Mail über buergel.pfarramt@t-online.de an.</p>		
Samstagskinderkirche		
Sa, 29. Juni, 10 bis 13 Uhr	<p>„Auf den Spuren Goethes“ – Pilgern mit Kindern, Eltern und Großeltern von Thalbürgel nach Waldeck Treffpunkt: Klosterkirche Thalbürgel um 10 Uhr Anmeldung bitte im Pfarramt Bürgel 036692/22210 oder über buergel.pfarramt@t-online.de</p>	
Do, 5. Sept, 19 Uhr	<p>Vorbereitung Klostertag für Kinder im neuen Schuljahr im Pfarrhaus Bürgel</p>	
Jugendliche		
Fr. 7. Juni, 18 Uhr	<p>Ein sommerlicher Abend</p>	

**Ausstellung „Wunderwelt – Stoffapplikationen – Textile Arbeiten“ von Anke Pradel-Schönknecht bis 31. Oktober 2019
in der Klosterkirche Thalbürgel**



Kirchgeldkassierung & Friedhofsverwaltung

Pfarrhaus Bürgel

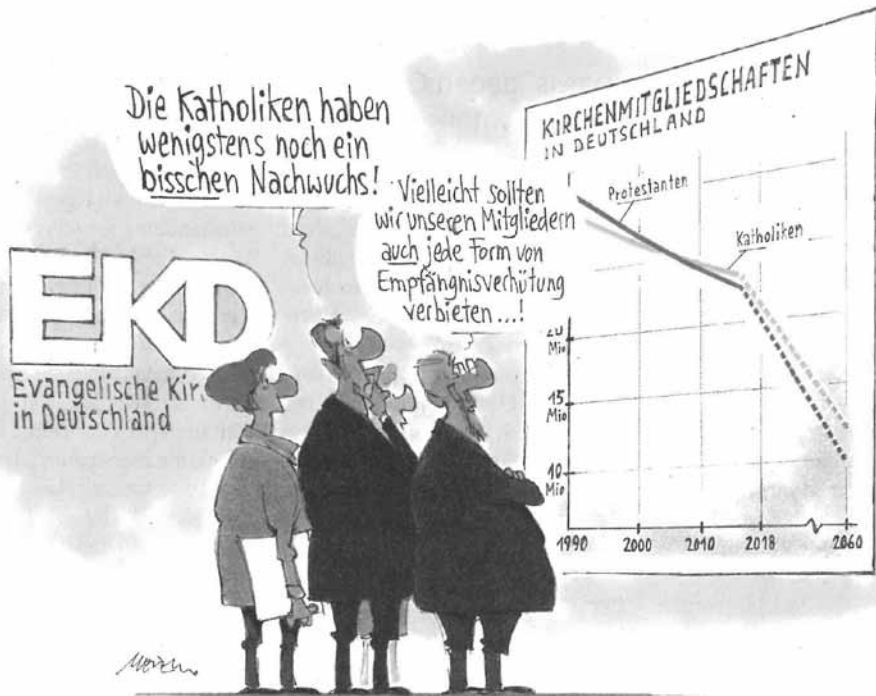
Di, 4. / 18. Juni 2019, 16 bis 18 Uhr

Di, 2. Juli 2019, 16 bis 18 Uhr

Büro Klosterkirche Thalbürgel

Di, 11. Juni 2019, 16 bis 18 Uhr

Di, 13. August 2019, 16 bis 18 Uhr



IMPRESSUM

KIRCHENBLATT 03 – Juni / Juli / August 2019

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel, Kirchplatz 1, 07616 Bürgel
Tel. (036692) 2 22 10, Fax (036692) 2 16 59
E-Mail buergel.pfarramt@t-online.de

Redaktion: Pfarrer Eckhard Waschnewski

Satz: Julia Köppe

Bildnachweis: Titelbild, S. 5, 7, 10, 16, 18, 20, 23 A. Waschnewski, S. 9 Künstler, S. 15 F. Pochert

Auflage: 500 Stück

Druck: Pfarramt Bürgel, gedruckt auf 100 % Altpapier

Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und freuen uns auf neue Ideen und Vorschläge.

Fotos und Texte können bis zum 15.08.2019 im Pfarramt Bürgel eingereicht werden.

Über Spenden für das Kirchenblatt freuen wir uns sehr!

IBAN: DE97 5206 0410 0008 0006 62, Evangelische Bank eG

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen keine Inhalte übernommen werden.

© 2019 Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel